

**Protokoll der ordentlichen
Bürgergemeindeversammlung Himmelried
vom**

Mittwoch, 27. Juni 2012 21.00 – 21.35 Uhr In der Mehrzweckhalle

Vorsitz:	Gemeindepräsident	Roland Schmid
Protokoll	Gemeindeschreiber	Ernst Winistörfer
Stimmzähler		Kurt Pflugi Fred Waldenmeyer
Anwesende Stimmbürger/Innen		10

Traktanden:

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2011**

 - 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2011 der FBG
Thierstein-Mitte**

 - 3. Verschiedenes**
-

Die Einladung zur Gemeindeversammlung war fristgemäss mit der Post jeder Haushaltung zugestellt worden, mit Kurzberichten zu den Gemeinderatsanträgen. Weiter war in der Einladung festgehalten worden, dass die vollständige Jahresrechnung 2011 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden könne.

Das Protokoll der Bürger-Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2011 war an der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2012 genehmigt worden. Es liegt während 20 Tagen zur Einsichtnahme am Schalter auf.

Konstituierung:

Der Vorsitzende Roland Schmid schlug als Stimmzähler die Herren Kurt Pflugi und Fred Waldenmeyer vor. Dieser Vorschlag wurde seitens der Versammlung genehmigt. Es wurden 10 stimmberechtigte Personen gezählt. Die Traktandenliste wurde stillschweigend genehmigt.

Zu Traktandum 1 Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Bericht des Gemeinderates:

Die Jahresrechnung 2011 der Bürgergemeinde wurde von der BG-Verwalterin G. Murer erläutert. Diese weist insgesamt einen Ertrags-überschuss von Fr. 14'379.81 auf.

Sie informierte die Versammlung, dass der Ertragsüberschuss bei der Bürgerrechnung 2011 die Summe von Fr. 32'519.10 betrage und damit tiefer angefallen sei, als im Budget (Fr. 39'000.--) vorgesehen war.

Bei der Forstrechnung war für das Jahr 2011 ein Fehlbetrag von Fr. 36'750.-- budgetiert worden. Bei Arbeiten zum Ausstoss eines Maschinenwegs auf der Burgholle entstanden Mehrkosten durch Abbau von Felsen. Diese Mehrkosten haben einen Nachtragskredit über Fr. 5'222.10 ausgelöst. Auch im Kalenderjahr 2011 hatten heftige Stürme Schäden durch Wurfholz verursacht. Bernhard Thomann, Präsident der Forst- u. Allmendkommission, informierte die Anwesenden, dass insgesamt ca. 350 m³ angefallen waren. Zu deren Verarbeitung waren Forstunternehmungen beauftragt worden. Die Mehrkosten für diese Holzerei-arbeiten bezifferten sich auf Fr. 6'373.40. Dafür wird ebenfalls ein Nachtragskredit zur Genehmigung beantragt. Die Mehrkosten, welche durch den Einsatz der Holzereiunternehmen entstanden waren, konnten jedoch vollständig gedeckt werden, durch gute Erträge aus dem Verkauf dieses Holzes.

Beide Rechnungsabteilungen haben zusammengefasst zu einem guten Jahresergebnis 2011 der Bürgergemeinde beigetragen.

Der Gemeinderat beantragt zu genehmigen:

- Die Laufende Rechnung 2011 der Bürgergemeinde, mit ihren Teilrechnungen:

Bürgerrechnung	mit einem Aufwand von	Fr. 61'810.00
	mit einem Ertrag von	Fr. 94'329.10
	und einem Ertragsüberschuss von	Fr. 32'519.10
Forstrechnung	mit einem Aufwand von	Fr. 112'209.34
	mit einem Ertrag von	Fr. 94'070.05
	und einem Aufwandüberschuss von	Fr. 18'139.29
Gesamtrechnung	mit einem Aufwand von	Fr. 174'019.34
	Mit einem Ertrag von	Fr. 188'399.15
	Und einem Ertragsüberschuss von	Fr. 14'379.81

Der Ertragsüberschuss von insgesamt Fr. 14'379.81 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

- Die Nachtragskredite in der Laufenden Rechnung 2011

Konto	Bezeichnung	Saldo per 31.12.2011	Voranschlag 2011	Nachtrags- Kredit
	060 Bürgerrechnung			
060.314.01	Baulicher Unterhalt	Fr. 11'922.20	Fr. 3'000.00	Fr. 8'922.20
810	Forstrechnung			
810.314.02	Wegunterhalt	Fr. 14'222.10	Fr. 9'000.00	Fr. 5'222.10
810.318.01	Unternehmer Holzhauerei	Fr. 17'676.40	Fr. 11'300.00	Fr. 6'376.40

- **Die Investitionsrechnung 2011**
Mit einer Nettoinvestition von Fr. 44'526.95
Diese Summe entspricht den Investitionen für Renovation des vermieteten Einfamilienhauses Finstern Boden 29.
- **Die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2011**
Mit einer Bilanzsumme von Fr. 1'354'515.71
- **Den Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Jahresrechnung 2011**

Detailberatung

Aus der Versammlung wurden keine Wortbegehren gestellt, zu den Ergebnissen der Jahresrechnung 2012.

Beschlussfassung

Die Gemeindeversammlung genehmigte einstimmig und in Globo:

- **Die Laufende Rechnung 2011 der Bürgergemeinde, mit ihren Teilrechnungen:**

Bürgerrechnung	mit einem Aufwand von	Fr. 61'810.00
	mit einem Ertrag von	Fr. 94'329.10
	und einem Ertragsüberschuss von	Fr. 32'519.10
Forstrechnung	mit einem Aufwand von	Fr. 112'209.34
	mit einem Ertrag von	Fr. 94'070.05
	und einem Aufwandüberschuss von	Fr. 18'139.29
Gesamtrechnung	mit einem Aufwand von	Fr. 174'019.34
	Mit einem Ertrag von	Fr. 188'399.15
	Und einem Ertragsüberschuss von	Fr. 14'379.81

- **Die Investitionsrechnung 2011**
Mit einer Nettoinvestition von Fr. 44'526.95
Diese Summe entspricht den Investitionen für Renovation des vermieteten Einfamilienhauses Finstern Boden 29.
- **Den Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung 2011**
mit einer Summe von Fr. 28'277.14
- **Die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2011**
Mit einer Bilanzsumme von Fr. 1'354'515.71
- **Den Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Jahresrechnung 2011**

Zu Traktandum 2 **Genehmigung der Jahresrechnung 2011 der Forst- gemeinschaft Thierstein-Mitte**

Bericht des Gemeinderates:

Die BG-Verwalterin G. Murer teilte mit, dass der Kanton die Gemeinden darüber informiert habe, dass jede Vertragsgemeinde die Jahresrechnung der Forstbetriebsgemeinde Thierstein-Mitte separat genehmigen muss, aus rechtlichen Gründen. Die FBG hat keine eigene rechtliche Person. Gerdi Murer erläuterte in der Folge kurz den Inhalt der Jahresrechnung 2011 der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte:

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Umsatz von CHF 568'920.44 und einer Bilanzsumme von CHF 409'642.93 ab. Die Rechnung ist ausgeglichen, da der Aufwandüberschuss gemäss der vertraglich vereinbarten Beteiligungsquote auf die einzelnen Vertragsgemeinden überwält wird. Jede Gemeinde hat einen Vertrag. Himmelried hat 18 % Anteil an den Kosten. Wir zahlen die Löhne der FBG nur, wenn effektiv hier gearbeitet wird.

Der Gemeinderat beantragt zu genehmigen:

- Die Jahresrechnung der FBG Thierstein-Mitte mit einem Umsatz von CHF 568'920.44
- Die Bilanzsumme per 31.12.2011 von CHF 409'642.93.
- Den Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Jahresrechnung 2011

Detailberatung:

Sylvia Thomann: Wenn mal ein Haftpflichtfall auftritt, wäre die Gemeinde dann haftbar? Thomann Bernhard bestätigte dies und informierte, dass die Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte über die nötigen Betriebshaftpflicht-Versicherungen verfüge. Der Präsident der Forst- und Allmendkommission informierte weiter, dass die Vertragsgemeinden der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte verpflichtet seien, bis spätestens 2017 einen Zweckverband zu gründen. Es werde jedoch die Gründung eines Einheitsreviers angestrebt. In der Folge wäre nur noch 1 Forstabrechnung zu erstellen. Gäbe auch Kosteneinsparungen bei der Verwaltung.

Kurt Pflugi: Gibt es bei einem allfälligen Einheitsrevier auch eine Rechnungsprüfungskommission?

Thomann Bernhard: Ja, da wäre Breitenbach zuständig.

Beschlussfassung:

Die Versammlung der Bürgergemeinde genehmigte die Jahresrechnung der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein-Mitte, einstimmig. Die Versammlung genehmigte konkret:

- Die Laufende Rechnung 2011 mit einem Umsatz von CHF 568'920.44
- Die Bilanzsumme per 31.12.2011 von CHF 409'642.93.
- Den Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Jahresrechnung 2011

Zu Traktandum 3 Verschiedenes

Ersatz Traktor der Forstbetriebsgemeinschaft Thierstein Mitte (FBG):

Thomann Bernhard informiert, dass die FBG Thierstein einen Traktor hat, der Leistungsabfall hat, und viele Betriebsstunden. (10'000 Std.) Das Gerät müsse ersetzt werden.

Im Kanton Graubünden wurde ein Traktor besichtigt, der äusserlich in gutem Zustand gewesen wäre.

Zwischenzeitlich wurde bei der Firma Kettl Landmaschinen, Dittingen, ein neuer Traktor besichtigt. Der alte Traktor müsste verkauft werden. Herr Kettl gibt uns für den alten Traktor Fr. 51'000. Der neue Traktor kostet somit noch 141'000 und hat einen Kotschenreuter-Aufbau. Der Traktor hat 2 Jahre Garantie auf Aufbau und 1 Garantie auf den Motor.

Die Vertragsgemeinden der FBG müssen nichts bezahlen. Die FBG hat einen Maschinen-Erneuerungsfonds. Der Fonds hat jetzt ein Guthaben von Fr. 180'000.--- Damit kann der neue Traktor bezahlt werden.

Die FBG-Kommission war jedoch nicht berechtigt, das Geld aus dem Fonds zu bewilligen.

Gemäss AGEM können die Gemeinderäte in dringlichen Fällen Ausgaben bewilligen. Alle FBG-Gemeinden haben den Kauf bewilligt. Die Auslieferung der Maschine erfolgt Mitte August 2012.

Einbürgerung der Ehegatten Roland und Beatrice Schmid-Kaiser:

Der Verwalter überreichte den Ehegatten Roland und Beatrice Schmid-Kaiser die Original-Einbürgerungs-Urkunde des Regierungsrats.

Strategische Ausrichtung der Bürgergemeinde:

Fred Waldenmeyer stellte fest, dass die Bürgergemeinde in der Bürgerrechnung einen Gewinn erzielt und in der Forstrechnung Aufwandüberschüsse resultieren. Er möchte beantragen, dass die Bürgergemeinde eine strategische Ausrichtung beschliesst und möchte dazu die Meinungen aus der Versammlung hören.

Bernhard Thomann stellte fest, dass die Forstrechnung Verluste erziele. Der Grund dazu sei, dass im hiesigen Forst praktisch keine Eichen vertreten seien. Es habe Eschen und Ahorn.

Diese Hölzer würden keine Ertragsüberschüsse abwerfen.

Gerdi Murer informierte, dass die Forstrechnung in den letzten Jahren auch Ertragsüberschüsse erzielt habe.

Bernhard Thomann teilte dazu mit, dass die Bürgergemeinde in Basel an einem Wärmeverbund angeschlossen sei, wo regelmässig Brennholz geliefert werden könne. Ohne diese Verkäufe sähe die Rechnung der Bürgergemeinde schlechter aus.

Die Versammlung diskutierte anschliessend diverse Möglichkeiten der Bürgergemeinde.

Kurt Pflugi wies auf das Wirken von Bruno Stebler hin. Er habe viel gemacht. Unter anderem habe Bruno Stebler viele Bänke hergestellt und den Grotweg wieder begehbar gemacht. In solche Richtungen könnten Initiativen gestartet werden, schlug Kurt Pflugi vor.

Yolanda Labaras schlug vor, dass die Bürgergemeinde eine neue Weihnachtsbeleuchtung finanzieren könnte.

Thomann Bernhard bemerkte dazu, dass die Bürgergemeinde bereits jedes Jahr die beiden Weihnachtsbäume für das Dorf spendiere.

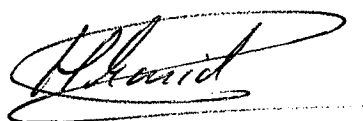
Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Roland Schmid verdankte allen Anwesenden den Besuch der Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung um 21.35

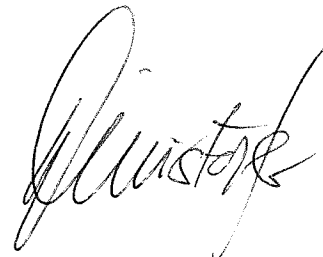
Namens der Bürgergemeindeversammlung

der Gemeindepräsident

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roland Schmid', written in a cursive style.

Roland Schmid

der Gemeindegeschreiber

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ernst Winistörfer', written in a cursive style.

Ernst Winistörfer